



Vorlage KT\_30/2010  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kreistags am 22.10.2010

mit 2 Anlagen

An die  
Mitglieder  
des Kreistags

## **Ausschreibung "Impulsprogramm Bildungsregionen" Beteiligung des Landkreises Ludwigsburg**

### 1. Ausgangslage

Ende April 2009 wurde das „Impulsprogramm Bildungsregionen“ des Landes ausgeschrieben (Anlage 1). Ausgangspunkt hierfür war eine über dreijährige Modellphase des Landkreises Ravensburg und der Stadt Freiburg.

Durch die Einrichtung von Bildungsregionen sollen die Schulen bei dem ihnen aufgetragenen Entwicklungsprozess unterstützt werden. In staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft sollen dazu für die Qualitätsentwicklung von Schule und Bildung vorhandene Potenziale effektiv koordiniert sowie geeignete neue Ressourcen erschlossen, effizient gebündelt und aktiviert werden. Durch kooperatives Miteinander der kommunalen Träger, der staatlichen Schulverwaltung und außerschulischer Partner der Region mit den Schulen sollen deren Möglichkeiten erweitert werden, ihre Entwicklungsvorhaben zielorientiert zu definieren und nachhaltig zu gestalten. Durch Vernetzung der Bildungseinrichtungen miteinander sollen deren Profile zum einen geschärft und zum anderen aufeinander abgestimmt werden, um sie wechselseitig wirkungsvoll zu ergänzen und die Übergänge zwischen den Schul- und Ausbildungsformen zu erleichtern.

Zur Umsetzung müssen eine „Regionale Steuergruppe“ und ein „Regionales Bildungsbüro“ gebildet werden. Für den Aufbau der Bildungsregion sind die Stadt- und/oder Landkreise federführend. Eine Delegation auf Dritte ist zulässig. Die Antragsberechtigung liegt beim Stadt- und/oder Landkreis.

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 14.10.2009 wurde von der SPD-Kreistagsfraktion der Antrag eingebracht, die Einrichtung einer Bildungsregion im Landkreis zu prüfen und einen Förderantrag beim Land zu stellen (Anlage 2).

## 2. Sachstand

In den Bürgermeisterversammlungen am 08. Juli und 09. September 2009 hat der Landrat über das Impulsprogramm informiert und um Rückmeldung der interessierten Städte und Gemeinden gebeten. Grundsätzliches Interesse haben die Städte Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim und Ludwigsburg signalisiert. Nach einem ersten Sondierungsgespräch am 18.01.2010 fand am 14.04.2010 ein zweites Arbeitsgespräch mit den oben genannten interessierten Städten sowie dem Staatlichen Schulamt statt. Als Referenten waren der Leiter der Bildungsregion Ravensburg, Herr Alexander Matt, sowie der zuständige Referatsleiter des Kultusministeriums, Herr Dr. Markus Hoecker, eingeladen.

Konsens des Arbeitsgespräches war, dass von den anwesenden Städten und dem Staatlichen Schulamt die Einrichtung einer Bildungsregion grundsätzlich begrüßt würde. Die Gesprächsteilnehmer einschließlich der Vertreter des Kultusministeriums und der Bildungsregion Ravensburg waren übereinstimmend der Meinung, dass eine derartige Einrichtung möglichst kreisweit angelegt und dann zentral vom Landkreis zu organisieren und zu finanzieren wäre.

Bisher (Stand 20.09.10) beteiligen sich 6 Stadtkreise und 7 Landkreise (Heidenheim, Ostalbkreis, Ravensburg, Tuttlingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Ortenaukreis, Schwarzwald-Baar-Kreis) am „Impulsprogramm Bildungsregionen“.

Der Kultur- und Schulausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 14.06.2010 mit der Thematik beschäftigt. Dabei wurde der Wunsch nach weitergehenden Informationen und Erfahrungsberichten anderer Landkreise geäußert. In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 08.10.2010 haben daher als Referenten Herr Alexander Matt, Leiter der Bildungsregion Ravensburg sowie die zuständige Referentin des Kultusministeriums Frau Heike Schlüter ausführlich über das Impulsprogramm und die bisherigen Erfahrungen informiert.

Mit der Bildungsregion muss spätestens im Januar 2011 begonnen werden. Die Antragsfrist konnte bis Ende November verlängert werden.

## 3. Finanzielle Auswirkungen

Vom Land werden als Anschubfinanzierung für 3 Jahre und 4 Monate eine Deputatsstelle oder alternativ 45.000 €/Jahr gewährt. Voraussetzung ist jedoch, dass der Landkreis zusätzliche Mittel in Höhe von mindestens 45.000 €/Jahr zur Verfügung stellt. Zum Haushaltsplanentwurf 2011 sind dafür bisher keine Mittel vorgesehen.

## 4. Bewertung

Von Seiten der Landkreisverwaltung wird die Einrichtung einer Bildungsregion grundsätzlich begrüßt. Für die Umsetzung sowie dem aktiven und dem nachhaltigen Betrieb kommt jedoch den Kommunen eine Schlüsselrolle zu.

Insbesondere aufgrund der angespannten kommunalen Finanzsituation ist daher eine Weiterverfolgung der Angelegenheit nur dann Erfolg versprechend, wenn möglichst viele unserer kreisangehörigen Städte und Gemeinden voll hinter der Maßnahme stehen und bereit sind, eine neue freiwillige Aufgabe zu finanzieren und aktiv zu unterstützen.

Bisher haben 5 (Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim und Ludwigsburg) von insgesamt 39 kreisangehörigen Städten und Gemeinden Interesse gegenüber dem Landkreis bekundet.

Der Kultur- und Schulausschuss hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 08.10.2010 beraten und empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich wie folgt zu beschließen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Ludwigsburg stellt im Rahmen des „Impulsprogramm Bildungsregionen“ einen Förderantrag beim Land zur Einrichtung einer „Bildungsregion“.
2. Die notwendigen Komplementärmittel von jährlich mindestens 45.000 € werden ab dem 01.01.2011 für 3 Jahre und 4 Monate bereit gestellt.